

# Vorerkrankung

**Beitrag von „Conni“ vom 12. Mai 2020 14:40**

Habe ich dem Lungenfacharzt vorgeschlagen. Antwort: Es gäbe unterschiedliche Ansichten. Manche sagen, es ist kein erhöhtes Risiko (Lungenaerzte im Netz), andere sagen, es wäre ein Risiko (z.B. Chef der Klinik, die die Webasto-Mitarbeiter behandelt hat). Da es unklar sei, kann auf dem Attest nicht stehen, dass ich einer Risikogruppe angehöre, denn dann könne es vom Arbeitgeber Regressforderungen geben. Ein Attest, auf dem steht, dass ich keiner Risikogruppe angehöre, könnten sie auch nicht ausstellen, denn dann könnte ich ja vielleicht Regress verlangen, wenn ich Schäden davontrüge. Eine Bekannte hat immerhin letzteres von ihrer Ärztin bekommen. Aber meine Praxis wollte sich nicht festlegen. Die können auch nicht feststellen, ob jemand von ihren richtig schwerkranken Patienten (zu denen ich sicher nicht zähle) unter einer Maske noch genug Luft bekommt. 🤔

Das RKI erwähnte Asthma übrigens nicht mehr explizit, als ich das letzte Mal nachschaute.

Aber wie gesagt, ich habe eins vom Hausarzt (Internist), da steht es so ähnlich wie du es geschrieben hast drauf.